

Resolution an die
Bezirksvertretung Wien-Donaustadt
in einer Sondersitzung gem. §4 Abs.3 GO-BV

Resolution

Die Bezirksvertretung spricht sich für die rasche Realisierung und unbürokratische Umsetzung eines **Maßnahmenpaketes für sich durch die „Corona-Krise“ in Schwierigkeiten befindliche Organisationen** (bspw. Einzelunternehmer, KMU, Sportvereine, Kulturorganisationen usw.) aus, damit diese ihre Existenz auch nach der derzeitigen „Corona-Krise“ aufrecht erhalten können.

Dieses Maßnahmenpaket soll insbesondere beinhalten:

- leichtere, unbürokratischere Beantragung von Hilfen
- umfangreichere Unterstützungsleistungen
- unverzügliche Auszahlung der beantragten Hilfen

Begründung

Durch das Totalversagen der schwarz-grünen Bundesregierung in Verbindung mit dem Totalversagen der rot-grünen Stadtregierung stehen viele Organisationen vor dem Bankrott.

Nach Berichten von Donaustädter Organisationen sind nahezu alle von massiven Umsatzrückgängen und sonstigen Problemen betroffen. Eine Vielzahl von diesen Organisationen geht derzeit von einer Betriebsschließung in den nächsten Monaten aus. Nahezu keine Organisation hat bis dato auch nur einen Cent Hilfe erhalten. Alle finanzieren aus deren geringsten Reserven oder durch Bank Überziehungen mit Zinsen jenseits der 5%. Das Vertrauen dieser Organisationen in Zusagen und Zahlungen des Staates ist gegen Null gesunken.

Wenn die Bundes- und Wiener Landesregierung jetzt keine merkbaren Sofortmaßnahmen setzt, wird die Corona-Krise vielen Donaustädter Organisationen den Todesstoß versetzen.

Werner HAMMER, MSD
Bezirksvorsteher Stv.

Dipl.-Ing.(FH) Andreas DVORAK, M.Sc.
Klubobmann